

## 50 JAHRE SCHWARZWALDVEREIN ORTSGRUPPE DOBEL



### *Die Geehrten auf der Bühne*

Das Mammutprogramm für die Mitglieder des Schwarzwaldvereins Dobel im festlich geschmückten Kurhaus begann bereits am Nachmittag vor dem Jubiläumsfestakt mit ihrer 50. Jahreshauptversammlung.

Dazu wurden 83 Mitglieder mit einem Sektempfang herzlich begrüßt.

„Nicht weil die Dinge unerreichbar sind, wagen wir sie nicht. Weil wir sie nicht wagen, bleiben sie unerreichbar“.

Mit diesem Zitat von Seneca begrüßte die Vorsitzende Sigrid Maulbetsch die anwesenden Mitglieder sowie Herrn Bürgermeister Christoph Schaack und eröffnete die Jahreshauptversammlung.

Vor dem Einstieg in die geschäftlichen Regularien erhoben sich die Anwesenden zum stillen Gedenken für die im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder:

Fritz Neubauer, Herbert Rapp, Friedel Kühnle, Lina Bott, Alfred Schatz, Gebhard Kull, Heinz Barnitzke und Elly Sautter.

Danach bat die Vorsitzende ihren Stellvertreter Hannes Brunn den geschäftlichen Teil der Hauptversammlung zu übernehmen und bat um geschätzte Aufmerksamkeit.

Hannes Brunn verwies sie auf die vielfältigen Aufgaben des Vereins wie Wandern, Radfahren, Wegenetzpflege, Naturschutz, Heimatpflege, Jugend und Familie und bedankte sich bei der Vorstandschaft für die gute Arbeit, die jeder Einzelne in seinem Aufgabenbereich erledigt.

Danken wolle er auch allen, die den Verein mit Rat und Tat, besonders aber mit kleinen und großen Spenden unterstützen, sowie für das harmonische und rücksichtsvolle Miteinander bei allen gemeinsamen Unternehmungen.

Wanderwart Dietmar Bathelt gab einen kurzen Rückblick auf das vergangene Wanderjahr in dem 3 Tageswanderungen und 7 Halbtageswanderungen angeboten wurden, an denen im Schnitt 26 Wanderer teilgenommen haben. Ein großes Highlight war dabei der mehrtägige Wanderausflug ins Tannheimer Tal.

Die 8 fleißigsten Wanderer bekommen die erstrebte Wanderurkunde. Dies sind: Theresia Striegel, Irene Herb, Bernd Bischoff, Christa Zängl, Ute Bischoff, Peter Zängl, Sigrid Maulbetsch sowie Dietmar Bathelt. Diese Urkunden werden beim nächsten Stammtisch überreicht.

Nach seinem Rückblick auf das vergangene Wanderjahr verwies der Wanderwart auf den Wanderplan 2017. Höhepunkt in diesem Jahr ist die mehrtägige Jubiläums-Wanderfahrt mit Ziel Südtirol. Ebenso sind in diesem Jahr in Erinnerung an die Gründungsjahre des Vereins zwei Wanderungen aus dem Jahr 1967 u. 1968 sowie eine forstkundliche Busfahrt und eine ortshistorische Wanderung eingeplant.

Die Gruppe von Radwart Wolfgang Günthner hat im vergangenen Jahr insgesamt 896 km zurückgelegt. Höhepunkt war dabei eine 3-Tagestour im oberen Donautal.

Für 2017 sind neben den regelmäßigen Montagabendausfahrten wieder schöne Tagestouren geplant.

Fachwart für Heimatpflege Bernhard Kraft machte im vergangenen Wanderjahr mit 16 interessierten Wanderern eine heimatgeschichtliche Runde, deren Trasse den künftigen ortshistorischen Rundweg darstellen wird, in und um den Dobel. Ferner teilte er mit, dass der Zuschuss hierfür im Leader-Programm beantragt ist. Der geplante Zugang zu den Dobler Schanzen soll aber erst in Angriff genommen werden, wenn der Zuschuss bewilligt ist.

Wegewart Bernd Bischoff teilt mit, dass die Ortsgruppe ca. 50 km Wanderwege betreut.

29 Schilderstandorte mit 136 Schildern wurden im vergangenen Jahr gereinigt.

Ca. 20 Rauten wurden erneuert, ergänzt oder entfernt. Die Gemeinde Dobel hat hierfür ca. 150 € für Schilder und Material bezahlt, dafür herzlichen Dank.

Die Stadt Bad Wildbad plant einen MTB-Trail nach Bad Herrenalb und zurück. Ein Teil soll auf dem Mehlwegle verlaufen und auf dem Mannenbachweg oberhalb der Eyachmühle. Er habe dagegen Einspruch erhoben, so Bernd Bischoff.

Ebenso wurde eine neue Wegführung nach Bad Herrenalb (gelbe Raute) mit dem Hauptverein abgesprochen und markiert.

Schatzmeisterin Christa Zängl informierte die Mitglieder über die Vereinsfinanzen. Die Kassenprüferinnen Heidrun Neufeld und Inge Günthner bestätigten eine vorbildliche Kassenführung und empfahlen eine uneingeschränkte Entlastung.

Bürgermeister Christoph Schaack dankte der gesamten Vorstandschaft und bat um Entlastung, welche durch Handzeichen der Mitglieder einstimmig erteilt wurde.

Mit einem Blumenstrauß bedankte sich der stellvertretende Vorsitzende Hannes Brunn bei Sigrid Maulbetsch für ihre Arbeit und unermüdlichen Einsatz als Vorsitzende.

Mit einem herzlichen Dankeschön an die Mitglieder schloss Sigrid Maulbetsch den offiziellen Teil der diesjährigen Jahreshauptversammlung.

Nach Beendigung der Versammlung waren alle Mitglieder zu Kaffee und Kuchen herzlich eingeladen.

## Jubiläumsfeier

Nach dem Eintreffen der Ehrengäste eröffnete der Musikverein unter der Leitung von Dirigent Ulrich Schneider die Jubiläumsfeier.

Vorsitzende Sigrid Maulbetsch begrüßt herzlich die neu angekommenen Gäste und meinte: Schließlich sind die „50“ bei einem Verein kein negatives Zeichen des Alterns, sondern eines von Etablierung und Kontinuität.

Revue passieren ließ diese 50 Jahre der für Heimatpflege verantwortliche Bernhard Kraft, selbst Gründungsmitglied, in Vertretung des erkrankten Gerhard Westenberger. Bernhard Kraft stellte heraus, dass der Verein in dieser langen Zeit mit dem „Vereinsvater“ Westenberger und seiner Nachfolgerin Maulbetsch nur zwei Vorsitzende „verbraucht“ habe und warf Blitzlichter auf unvergessliche Kletter-Wanderungen am Karlsruher Grat ebenso wie auf Kulturreisen in den Süden.

Unter der Überschrift „Unser Verein heute“ führte Vereins-Vize Johannes Brunn durch eine Fotopräsentation der heutigen Vereinsaktivitäten vom Wutachschluchtwandern über Radtouren bis Familienausflügen. Schließlich gab Wegewart Bernd Bischoff einen Einblick in die Wegeunterhaltung und –markierung von der Rautenbeschilderung bis zu den historischen, steinernen Wegweisern. Hannes Brunn sprach den Mitgliedern herzlichen Dank für die rege Teilnahme an den Veranstaltungen und für die aktive Mitgestaltung des Wanderprogramms aus.

Der langjährige Vizepräsident des Schwarzwaldvereins, Hans-Martin Stübler, hatte die Glückwünsche des Hauptvereins im Gepäck. Er umriss die 150jährige Geschichte des

Gesamtvereins mit bis heute viel ehrenamtlichem Engagement. „Führen Sie den Dobler Verein in eine gute Zukunft“, wünschte er Maulbetsch und schickte Grüße an ihren grippekranken Vorgänger Westenberger. Für den Landkreis sprach Forstdezernent Reinhold Rau von der bedeutungsvollen Arbeit des Schwarzwaldvereins. Insbesondere dort - wo, wie in und um Dobel der Tourismus wesentlicher Wirtschaftsfaktor ist. Bürgermeister Christoph Schaack brachte ebenfalls seinen Respekt für die ehrenamtliche Leistung zum Ausdruck und stellte in Aussicht, seine seit einem Jahr bestehende Mitgliedschaft im Verein unbedingt demnächst praktisch umzusetzen. Feuerwehrkommandant Werner Stängle schloss den Reigen der Grußworte im Namen der Dobler Vereine mit einem Lob für Kameradschaft und Unternehmungsgeist des Vereins.

Aus den Händen von Forstpräsident a.D. Stübler und Friedmar Klittich, Ehrenvorsitzender des Bezirks Schwarzwaldpforte, erhielten Pressewartin Irene Herb, Schatzmeisterin Christa Zängl und Radwanderwart Wolfgang Günthner für ihre großen Verdienste um den Verein das Silberne Ehrenzeichen des Schwarzwaldvereins. Mit einer Ehrenurkunde für 50jährige Vereinstreue ausgezeichnet wurden die Dobler Gründungsmitglieder Erich Bernhard, Irmgard Bernhard, Edith Kerber, Bernhard Kraft, Gerhard Westenberger, Sigrid Westenberger sowie – mit einer „Spezialurkunde“, weil sie seinerzeit noch Jugendliche waren – Reinhard Mäule und Andreas Schatz.

Bereichert wurde der Festabend von einer beeindruckenden Harfeneinlage von Kokoli und Aymara Mieves auf der bis zum letzten Tüpfelchen von Elke Friedrich und Team wandermäßig perfekt dekorierten Bühne.

Den Segen über die Wege des Schwarzwaldvereins sprach Pfarrer Ludwig Thon.

Den Abschluss des Abends krönte – ein Straubenhardter, für den es großes Lob gab! Markus Lillich von „Book a Cook“ überzeugte mit einem fulminanten Buffet.

Herzlichen Dank an alle fleißigen Helfer die zum Gelingen dieser schönen Jubiläumsfeier beigetragen haben.